



Angebot einer Zusammenarbeit auf Zeit

betriebswirtschaftlich fundiert

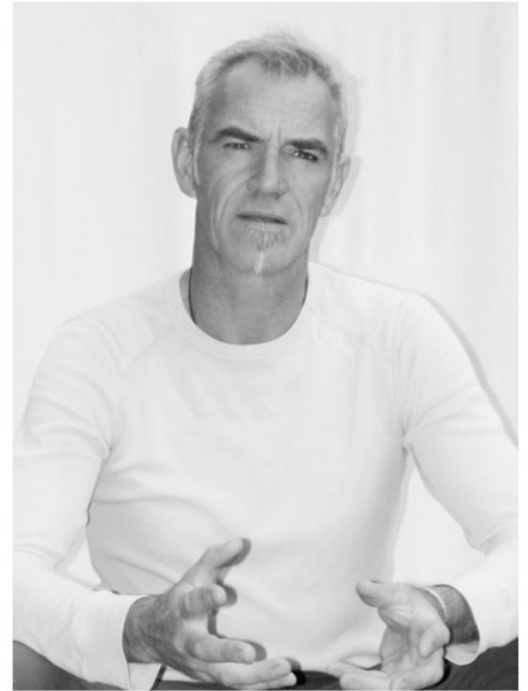
anthroposophisch gegründet

waldorfpädagogisch geschult

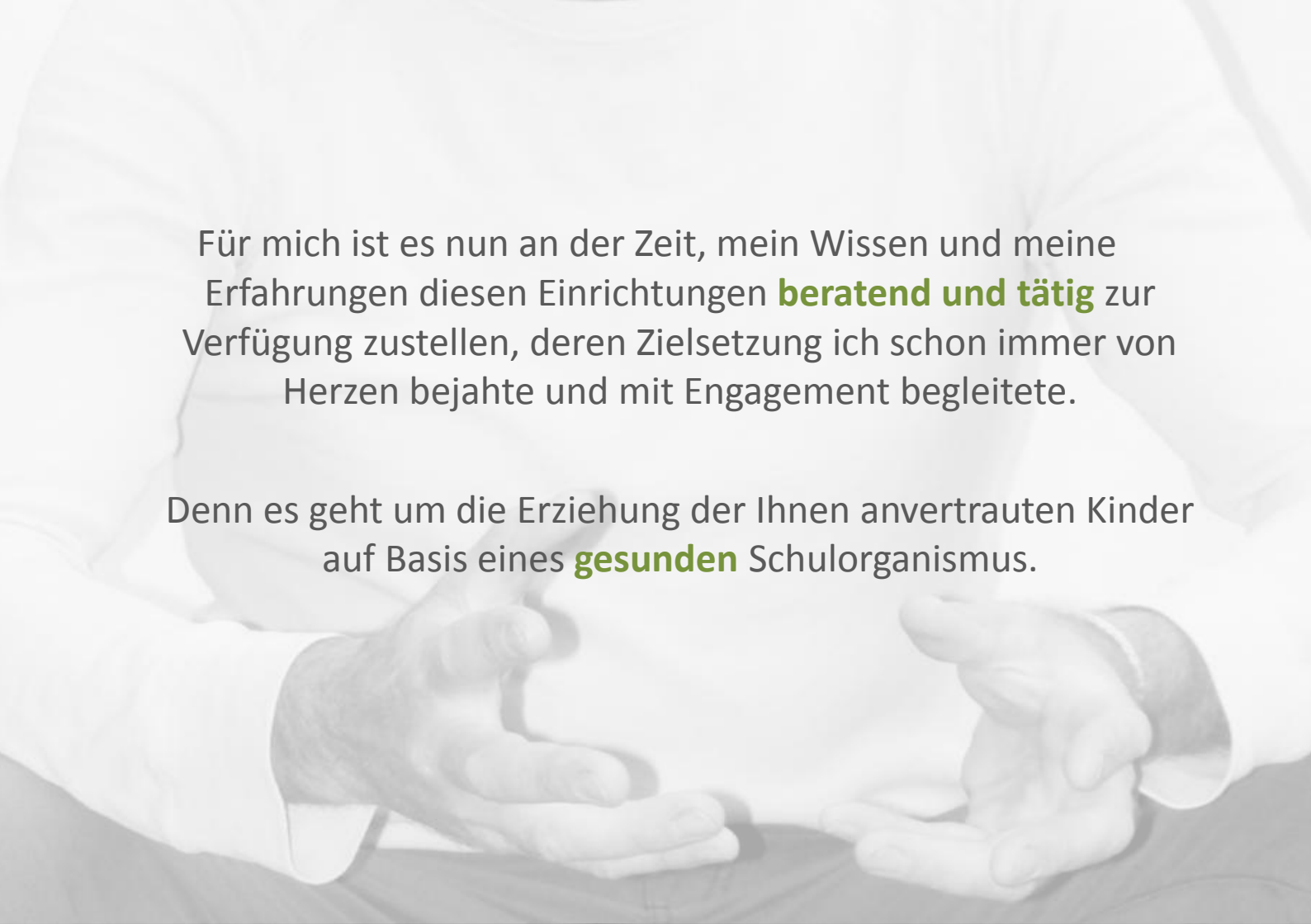
Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen mit diesem Schreiben
eine Zusammenarbeit mit Ihrer Schule/
Ihrem Unternehmen anbieten.

Betriebswirtschaftlich fundiert,
anthroposophisch gegründet und
waldorfpädagogisch geschult ...



... hat sich in meinem Leben etwas vereint,
was oftmals nur in einzelnen Ausprägungen dominiert und gerade in
anthroposophischen Einrichtungen zu großen Verständnisproblemen führen
kann, wo doch alle dasselbe Ziel verfolgen wollen.

A person wearing a white long-sleeved shirt is shown from the chest down to the waist. Their hands are held out in front of them, palms facing up, in a gesture of offering or support. The background is a soft, out-of-focus light color.

Für mich ist es nun an der Zeit, mein Wissen und meine Erfahrungen diesen Einrichtungen **beratend und tätig** zur Verfügung zu stellen, deren Zielsetzung ich schon immer von Herzen bejahte und mit Engagement begleitete.

Denn es geht um die Erziehung der Ihnen anvertrauten Kinder auf Basis eines **gesunden** Schulorganismus.

Insofern möchte ich mein Angebot an Sie aus Ihrer Perspektive vorstellen.

Wo könnten Sie Unterstützung benötigen?

Was für Fragen können sich daraus für Sie ergeben?

Ihre Kommunikation

- ❖ „Jeder Teil unserer Schulgemeinschaft soll über die für ihn relevanten Informationen verfügen können, doch...
...unsere Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft funktioniert nicht zufriedenstellend“.
- Welche Kommunikationswege werden genutzt?
- Wer ist in der Verpflichtung zu kommunizieren und wann?
- Wie kommunizieren Sie und wer stellt eine einheitliche Kommunikation sicher?

Ihre Organisation

❖ „Egal welche Rolle ein Mensch in unserer Selbstverwaltung innehat, seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind ihm bewusst und allen transparent, doch...

...die Verantwortung innerhalb der Selbstverwaltung und ihrer Gremien/Kreise ist immer wieder ein Thema“.

- Ermöglichung eines Zusammenwirkens und lebendigen Nebeneinanders in der Selbstverwaltung (wer ist für was verantwortlich, wie findet ein Infoaustausch statt, etc.); auf welche Weise ist die Geschäftsführung eingebunden?
- Wie etablieren Sie eine befruchtende Zusammenarbeit zwischen Administration und Lehrerkollegium?
- Welche Erwartungen hinsichtlich Verantwortung, Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Verwaltung (insb. Geschäftsführung) und Lehrerkollegium sowie der Einbindung der Mitglieder existieren?

Ihre Administration

❖ „Unsere Abläufe sind so ausgerichtet, dass wir unsere Zeit nicht damit und darin verbringen, sondern der Gemeinschaft in den Dienst stellen können, doch...

...haben die Prozesse innerhalb der Schulverwaltung uns zu oft im Griff“.

- Nach welchen Kriterien richten Sie Ihre internen Abläufe aus (Zeit, Kosten, Qualität, Risiko... ?)
- Welche Möglichkeiten von Verbesserungen interner administrativer Prozesse gibt es?

Ihre Information

❖ „Jeder Teil unserer Schulgemeinschaft soll über das für ihn relevante Wissen informiert werden, doch...

...informieren wir die unterschiedlichen Adressaten innerhalb der Schulgemeinschaft über den Status und die Entwicklung der Schule nicht bedarfsgerecht“.

- Einführung/Verbesserung und Weiterentwicklung von betriebswirtschaftlichen Steuerungsinstrumenten für Vorstand, Geschäftsführung und Schulgemeinschaft?
- Kommunikationsformen in die Schulgemeinschaft hinein (wie kommuniziere ich, wann und an wen?)
- Was kann, was muss ich kommunizieren?

Ihre wirtschaftliche Situation

❖ „Zahlen, Daten und Fakten liegen vor und lassen sich auf Basis der Vergangenheit auch in die Zukunft fortschreiben, doch...

...es stehen weitere Bauabschnitte an und wir wollen eine zukunftsfeste Finanzierung an die Seite einer soliden Schulentwicklung stellen, die aber so nicht verfügbar ist“.

- Was sind die relevanten Zahlen, Daten und Fakten für Sie?
- Welchem Selbstverständnis, welchen Grundprinzipien folgen Sie?
- Welche Möglichkeiten einer Verquickung der wesentlichen Elemente zur Planungstransparenz und Planungssicherheit haben Sie?

Worauf fußt mein Wissen, meine Erfahrungen?

Betriebswirtschaftliche Sachkenntnisse aufgrund...

...mehr als 17 Jahren Erfahrung in einem stark wachsenden Unternehmen der Finanzbranche vom Start-up bis zur Konzernintegration

- langjährige Erfahrung in der Mitarbeiterführung und Weiterentwicklung von bis zu 40 Fach- und Führungskräften
- Verantwortung für die operative Steuerung und Verbesserung von analogen und digitalen Prozessen und Dienstleistungen
- Aufbau und Umsetzung von Steuerungsinstrumenten für Risiko-, Qualitäts-, Vertrags- und Partnermanagement

... zehnjähriger Betriebsratstätigkeit

- Verstehen und Vertreten der Mitarbeiterinteressen gegenüber der Geschäftsleitung
- wiederkehrender Interessenausgleich zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- das gesamte Unternehmen im Blick behalten

Anthroposophische Ausrichtung und waldorfpädagogische Schulung durch...

... mehr als 15 Jahre Waldorfschulerfahrung als Vater zweier Kinder

- erstes Kind mit Abitur an einer Waldorfschule, nach zwei Studiensemestern erfolgreicher Wechsel in einen handwerklichen Ausbildungsberuf
- zweites Kind mit Schulabbruch nach der 9. Klasse an einer Waldorfschule, FSJ, mittlerer Bildungsabschluss über Berufsfachschule und Beginn einer heilpädagogischen Ausbildung

Anthroposophische Ausrichtung und waldorfpädagogische Schulung durch...

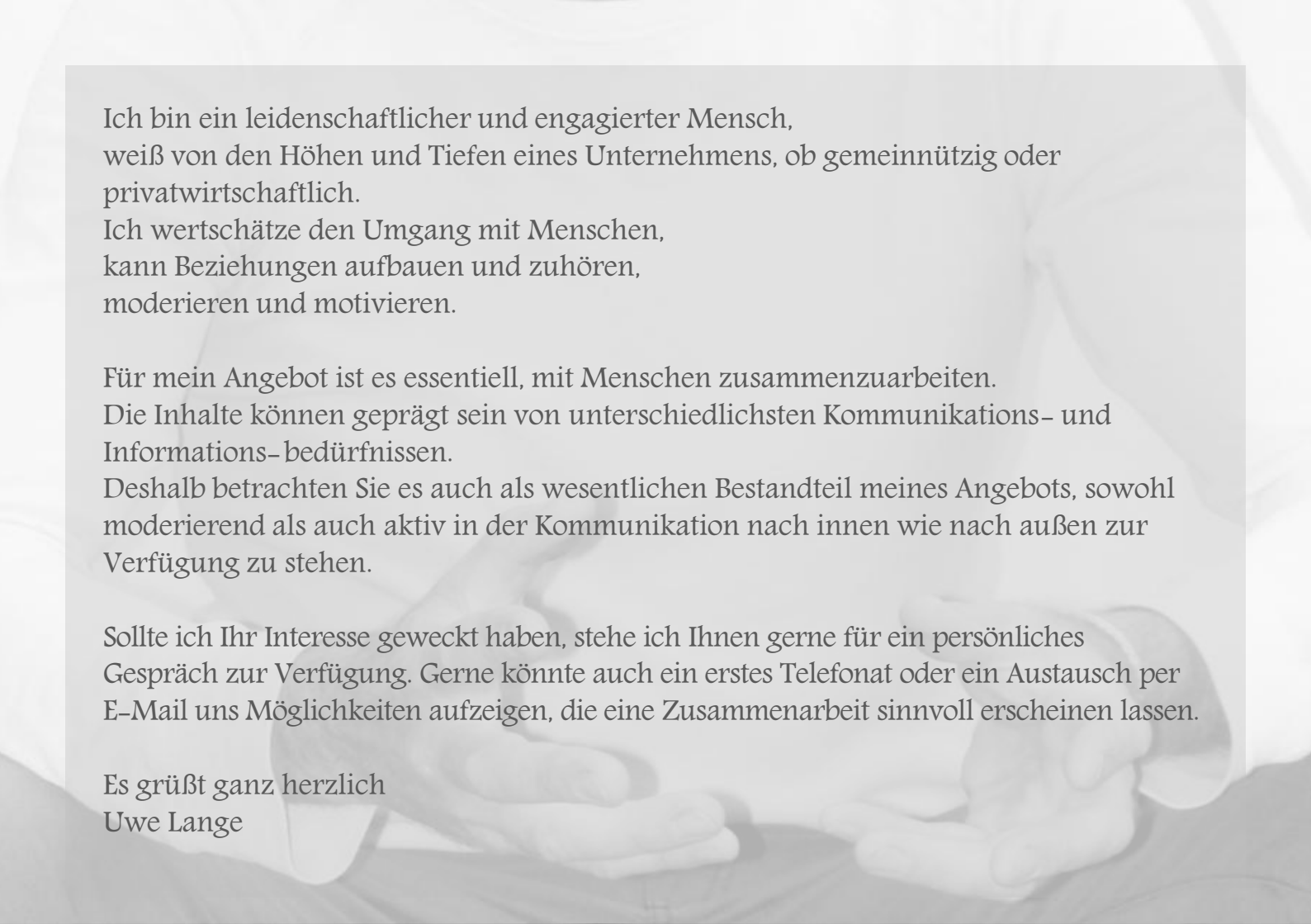
...8 Monate Vollzeit-Ausbildung im pädagogischen Waldorflehrerseminar

- Vertiefung der allgemeinen Menschenkunde Rudolf Steiners
- Methodik und Didaktik der 1. bis 8. Klasse als Klassenlehrer
- diverse künstlerisch-praktische Kurse (Eurythmie, Sprachgestaltung, Musik, Plastizieren, Malen...)
- zwei einwöchige Hospitationen in einer 3.Klasse der Rudolf-Steiner Schule sowie einer 8.Klasse der Karl-König-Schule in Nürnberg
- zwei jeweils dreiwöchige Unterrichtspraktika in einer 4. und einer 7.Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Nürnberg

Anthroposophische Ausrichtung und waldorfpädagogische Schulung durch...

...mehr als 13 Jahre aktive Mitarbeit in der Selbstverwaltung einer Waldorfschule

- mehrere Jahre im Wirtschaftskreis mit Schwerpunkt Elternfinanzgespräche sowie Aufbau aussagekräftiger Finanzzahlen
- mehr als acht Jahre proaktives Vorstandsmitglied in enger Zusammenarbeit mit wechselnder Geschäftsführung
- Schwerpunkte:
 - Neubaukalkulation und Finanzierung
 - Steuerung und aktive Umsetzung einer Vereinsfusion
 - Finanzzahlen und Einführung von Planzahlen
 - Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge
 - Moderation und Durchführung der Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Informationsveranstaltungen
 - Gespräche mit Lehrern, Eltern und Mitarbeitern



Ich bin ein leidenschaftlicher und engagierter Mensch,
weiß von den Höhen und Tiefen eines Unternehmens, ob gemeinnützig oder
privatwirtschaftlich.

Ich wertschätze den Umgang mit Menschen,
kann Beziehungen aufbauen und zuhören,
moderieren und motivieren.

Für mein Angebot ist es essentiell, mit Menschen zusammenzuarbeiten.

Die Inhalte können geprägt sein von unterschiedlichsten Kommunikations- und
Informations- bedürfnissen.

Deshalb betrachten Sie es auch als wesentlichen Bestandteil meines Angebots, sowohl
moderierend als auch aktiv in der Kommunikation nach innen wie nach außen zur
Verfügung zu stehen.

Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, stehe ich Ihnen gerne für ein persönliches
Gespräch zur Verfügung. Gerne könnte auch ein erstes Telefonat oder ein Austausch per
E-Mail uns Möglichkeiten aufzeigen, die eine Zusammenarbeit sinnvoll erscheinen lassen.

Es grüßt ganz herzlich
Uwe Lange

Menschenkraft – beratend, tätig, aktiv

Uwe Lange

Dorfstraße 28

91448 Emskirchen

09104 826 972

0151 681 911 31

menschenkraft@gmx.de

www.menschenkraft.org